

Mahnwache für Kazans Gelnhausen Helferkreis fordert zügige Rückkehr

Eine Mahnwache am EU-Mittelpunkt in Meerholz hat jetzt das Schicksal der kurdischen Familie Kazan in Erinnerung gerufen, die im Februar 2007 bei Nacht und Nebel aus Rothenbergen abgeschoben wurde. Gegen das vom Verwaltungsgericht Frankfurt beschlossene Rückkehrrecht auf Grundlage der Menschenrechte hat Innenminister Volker Bouffier (CDU) Berufung eingelegt.

"Mit Europa verbinden wir Humanität, Toleranz und Respektierung der Menschenwürde" sagte Hermann Tilp vom Helferkreis, der um die Wiedereinreise von Saliha Kazan und ihrer sechs Kinder kämpft. Bei der Aktion appellierten Lehrer und Freunde der Familie, die Leidenszeit der Kinder nicht unnötig zu verlängern, und entzündeten Kerzen. "Es wäre für den Innenminister ein Leichtes, einzulenken", stellte Sylvia Dahlheimer heraus. Bischöfe und die Landeskirchen setzen sich für die Kazans ein. Am heutigen Donnerstag wird der Fall wiederholt Thema im Landtag sein. **jan**